

Auerthal-Umgebung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Iser, Oberhammer und die umliegenden Ortschaften.

Mittwoch, Freitag u. Sonntags.
Abonnementspreis
Inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen dreimonatlich
mit Frangobriefen 1 Mk. 50 Pf.
durch die Post 1 M. 75 Pf.

Blatt 3 Familienblätter: Braut, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Carl Höpner in Aue (Druckerei).
Redaktion u. Geschäftsstelle: Aue, Weststr. 2.

Beilagen
die einjährige Zeitschrift 10 M.,
amtliche Zeitschrift 20 M., die Correspondenz-Zeitung,
Kleinanzeigen pro Zeile 30 Pf.
Alle Anzeigen und Zuschriften
nehmen Bestellungen an.

No. 71. 1895

Mittwoch, den 19. Juni 1895.

8. Jahrgang.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse aus der Redaktion
nicht mitgenommen.

Die Industrie des Auerthals hat auf der diesjährigen Ausstellung Deutscher Klempner-Innungen im Krystallpalast zu Leipzig ganz hervorragende Erfolge errungen. Es wurde den Firmen Erdmann, Kirchner, Richterlein und Groß, Oeder, Blechwarenfabrik Aue der höchste (Staats) Preis zuerkannt. Die goldene Medaille erhielt die Firma Hiltmann und Lorenz, die silberne Medaille die Firmen Christian O. Wölner, August Wölner Söhne und Bernhard Hiltmann, die bronzenen die Firma Goldbach u. Ritter; außerdem wurde dem Fachlehrer Alfred Kühn der Ehrenpreis zuerkannt.

Es ist gewiß erfreulich, daß auch auf dieser Ausstellung wieder so viele Firmen unseres Auerthales, sowie auch ein Fachlehrer durch hohe Auszeichnungen so rühmende Anerkennung gefunden haben.

Wie vor acht Tagen unternahmen auch am gestrigen Sonntag zahlreiche Gesellschaften und Vereine Ausflüge, jedoch der Verkehr auf dem Bahnhofe, besonders früh und Abends ein äußerst belebter war. Besonders der Extrazug von Leipzig brachte wieder Hunderte in unsere Stadt, noch vielmehr aber führen nach Johannisberg und Eisenhof weiter, um von dort aus ihre Ausflüge zu machen.

Aus Sachsen und Umgegend.

Alpenfahrten. Zur Erleichterung des Besuchs der Bayerischen sowie der Tyroler und Schweizer Alpen wird die Sächsische Staatsbahndirektion im Verein mit der Bayerischen Staatsbahn auch in diesem Jahre Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen nach München, Salzburg, Bad Reichenhall, Ruffstein und Lindau verkehren lassen. Der erste Sonderzug wird am 6. Juli nach Leipzig gehen. Der zweite, während der weiteren Tage am 13. und 20. Juli sowie am 15. August je von Dresden und Leipzig (bzgl. Chemnitz) aus zur Abfertigung kommen. Von Leipzig aus erfolgt die Abfahrt am 6. und 20. Juli sowie am 15. August kurz vor 3 Uhr Nachm., am 13. Juni aber gegen 1/2 9 Uhr Nachm., von Dresden A. aus am 13. Juli kurz vor 1/2 9 Uhr Nachm., am 20. Juli und 15. August Nachm. kurz vor 1/2 2 Uhr, und von Chemnitz aus am 20. Juli und 15. August kurz vor 1/2 4 Uhr Nachm. Die Ankunft in München erfolgt am anderen Morgen in der fünften und sechsten bezgl. bei den Tagen vom 13. Juli am anderen Morgen in der 11. Stunde Vorm. Von München aus finden die Tage Fortsetzung nach Lindau sowie nach Ruffstein und Salzburg. Die Fahrpreise, ebenso die sonstigen Bestimmungen werden in einer später erscheinenden Uebersicht von der Sächsischen Staatsbahndirektion bekannt gegeben. Die Uebersicht ist unentgeltlich von den Stationen der Sächsischen Staatsbahnen ferner von den Ausgabestellen für zusammenfassende Fahrpläne in Leipzig (Dresdener Bahnhof) und in Dresden-Mitt. (Parl. Straße 16) zu beziehen. Briefliche Bestellungen sind 3 Pf. Porto in Marke beizufügen.

Zwickau. Beim Umbauen eines Daches in der Heinrichstraße fiel gestern Nachmittag gegen 5 Uhr der Dachstuhlteil mit einem Gewicht von fast 1000 Pfund auf den Kopf eines Mannes, der gerade im Hof stand, herab und zog sich hierbei einen Schädelbruch zu. Der Verunglückte wurde mittels Sichelbrettes nach dem Stadtkrankenhaus gebracht, wo er eine halbe Stunde darauf verstarb.

Ein auswärtiger Schlosserjunge, welcher gestern in einer hiesigen Maschinenfabrik nach Arbeit fragte, kam dabei mit dem Werkmeister in Streit und schlug den Letzteren mit einem starken Stock vernehmlich auf den Kopf, daß der Verletzte ärztlich verbunden werden mußte. Der rohe Mensch wurde festgenommen.

Ebenso tobte in der äußeren Dresdener Straße ein Bergarbeiter, welcher betrunken nach Hause kam und mit dem Bell in der Hand alles niederschlugen drohte, was ihm in den Weg kam. Derselbe wurde ebenfalls von der Polizei festgenommen und zur Haft gebracht.

Die spiritistische Bewegung scheint hier und in der Umgegend wieder mehr von sich reden machen zu wollen. Nachdem die Behörden wiederholt dagegen eingeschritten sind, drohen die Führer mit Austritt aus der Landeskirche. Hierbei verzeihen dieselben aber, daß die Kirche dieser Angelegenheit fern steht und die Polizeibehörde gegen diesen Unfug gleichviel, ob die Urheber innerhalb oder außerhalb der Landeskirche stehen, auch fernerhin einschreiten wird.

Zwickau. In Wärsen St. Jakob fand vorgestern das Jahresfest des Spiritisten-Vereins statt, zu dem gegen 1000 Personen aus Zwickau etc. erschienen waren.

Glauchau. Gestern Nachmittag in der 8. Stunde sprang ein 13jähriges Schulmädchen von hier unterhalb des Eisenbahnabzuges in die Waide und wurde vom Strom mit fortgeschoben. Ein ca. 20 Meter entfernt davon in der Nähe des Ufers eingeschlagener Pfahl, welchen die auf dem Weg

der Erde und bald ihre That bereuende erfassen konnte, hat dem Mädchen einigen Post, bis es durch zwei auf das Schicksal der Verunglückten Schultern auf das Trockene gelangte. Durch die Verletzung wegen eines gang unvorstellbaren Vorganges hatte das Mädchen zu dem vorliegenden, die Eltern sehr bedauernden Entschlusse veranlaßt.

Der über 8000 Mitglieder zählende sächsisch-thüringische Verband der Schützengesellschaften für Handel und Gewerbe, welcher durch Ausnahmestellung, Schutzversicherung und allgemeine Interessenvertretung seiner Mitglieder viel Gutes gewirkt, tagte am gestrigen Mittwoch im Hotel „zum goldenen Engel“ in Dresden. Vorsitz des Verbandes ist J. Widau; Verbandsvorsitzender ist Herr Helm von Hofe dieselbst. Der nächste Verbandstag findet im Juni 1895 in Weimar statt. Seit 1894 sind dem Schützengesellschaftsverbande über 1100 neue Mitglieder beigetreten und befindet sich die Verbandsliste in so günstiger Lage, daß den einzelnen Vereinen für das laufende Jahr pro Mitglied 1 Pfennig zurückerstattet werden kann. — Aus verschiedenen Gegenden des Vogtlandes kommt die dröhnende Nachricht von dem massenhaften Auftreten des Rattenfressers in den Wäldungen. Da anderwärts die angewandten Vorbeugungs- und Vertilgungsmittel gegen dieses waldbeschädigende Tier sich als wirkungslos erwiesen haben, so steht zu befürchten, daß auch dem dichtem Waldbestande des Vogtlandes argen Schaden zugefügt wird.

Reichensbach. 11. Juni. Die Kasse der Kasse gestern Mittag 1/2 1 Uhr auf dem Bahnhofe der Transport zweier Lokomotiven, welche bei dem vorigen Wägen in Württemberg niedergegangenen Unwetter schwere Schädigung erlitten hatten und nunmehr zur Wiederinstandsetzung nach der Sächsischen Maschinenbauanstalt nach Reichenbach (vorm. Hartmann) in Chemnitz transportiert wurden.

Einem jählichen Jung machte am Sonntag Nachmittag die Polizei in Eistenberg. Ein dort wohnender Handelsmann wurde schon mehrere Male von zwei Männern besucht, welche ihm zum Kaufe gegen gutes Geld angeblich nachgemacht anboten. Dies geschah auch Sonntag Mittag wieder, und dabei zeigte der eine der Betrüger dem Pächter zum Beweise dafür, daß das falsche Geld sehr täuschend nachgemacht sei, einen falschen Schein, den der Fiskus im Stiefel verborgen hatte, der aber, wie es sich später herausstellte, ein echter Schein war. Der Handelsmann bestellte die beiden Kumpeln auf Nachmittag 4 Uhr wieder, da er angeblich zum Abschluß des Geschäftes zu Mittag nicht genügend Zeit habe. Die Polizei wurde benachrichtigt, und Herr Stadtmagister Seiler nahm den einen der beiden Männer, als derselben am Nachmittag sich wieder einstellen, fest, während der Andere zu entkommen suchte. Dieser wurde jedoch gleich darauf von Herrn Schumann Reichenbach auch aufgegriffen. Beide aus Helmsgrün der Leuten stammende Betrüger wurden ins Eistberger Gerichtsgefängnis eingeliefert.

Chemnitz. In der letzten Sitzung des Festzugs- und Vergnügungs-Ausschusses für das 15. Mitteldeutsche Bundesfesten wurde bekannt gegeben, daß die Zahl der Teilnehmer am Festzuge bereits 4500 erreicht hat, ohne die zu erwartenden auswärtigen Gäste.

Dem Polizeiamte in Chemnitz wurde von der Kgl. Kreisbauhauptschicht zu Zwickau eröffnet, daß dieselbe das Gesuch des Centralausschusses für das 15. Mitteldeutsche Bundesfesten, den Schützengesellschaften aus der Umgegend von Chemnitz den Zugang zu dem vom 7. bis 14. Juli dieses Jahres in Chemnitz-Rietzdorf geplanten Feste mit den Waffen zu gestatten, unter der Voraussetzung zu genehmigen beschloß, daß das bewaffnete Auf- und Durchzuge durch andere als auf dem direkten Zuge zu verhängende Ortschaften unterbleiben. Unter gleicher Voraussetzung hat das Ministerium des Innern außer-sächsischen Schützengesellschaften, die an dem Bundesfesten teilnehmen wollen, die Anführung von Waffen nach und von Chemnitz gestattet.

Auf dem Nachhausewege von seinem Spaziergang in das Stelzendorfer „Försthaus“ bei Chemnitz erkrankte in einem auf Stelzendorfer für besüchtigen Teiche beim Baden der 27jährige Schornsteinfeger Heit aus Cappel.

Der alte böhmische Bahnhof in Dresden-Mittstadt wird nunmehr entgeltlich am 18. d. M. geschlossen und der Verkehr auf die an der Südseite des Bahnhofes hergestellten Personenverkehrsanlagen überleitet. Der Schnellzug Nr. 124, der um 3 Uhr 55 Min. nach in Dresden-Mitt. von Ostböhmen eintrifft, wird der erste Zug sein, der in die neuen Hauptgleise einfährt, während der Personenzug Nr. 183 nach Dresden 4 Uhr 15 Min. mittels erster Zug auf den neuen Hauptgleisen abfährt. Die neuen Personenverkehrsanlagen sind v. der Dismarckstraße u. von Dismarckstraße aus zugänglich. Fahrkartenhalter, Gepäck-Annahmen und Ausgaben, Wartezimmer und Restaurationen befinden sich ausschließlich in ebener Erde, die Anstalt und Abfahrt der Züge erfolgt ausschließlich auf den durch Treppen zugänglichen Hochgleisen und Bahnsteigen. Das Zurückfinden des reisenden Publikums

wird durch Ankerlöcher und Besätze thunlich erleichtert werden. Die neuen Verkehrsrumme werden elektrisch beleuchtet, doch ist auch für eine interimistische Beleuchtung für den bei solchen großen Neuanlagen kaum vermeidlichen Fall eines augenblicklichen Versagens der elektrischen Beleuchtung gesorgt. Das Publikum wird bei einiger Aufmerksamkeit sich leicht in den neuen Einrichtungen zurecht finden, zumal schon jetzt die neuen Anlagen weit mehr Platz bieten, als die alten und eine sich stets gleichbleibende Abfertigung der Züge den Verkehr überflüssiger gestalten wird, als bisher.

Der am 9. u. 19. d. M. in Bismarckswerda stattgefundene Verbandstag sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine beschloß u. A. seinen nächsten Verbandstag in Jahre 1896 in Ehrenfriedersdorf abzuhalten.

Das Gebiß, welches von einem Einwohner in Gottelose im Schlosse verpackt worden war, ist auf natürlichem Wege durch einen schleimigen Flüssigkeit zu Tage gefördert worden. Es ist zu bemerken, daß dasselbe in seinem Umfange durch den Dünndarm gegangen ist, ohne sich anzuhängen.

Litton, 12. Juni. Eine aufstrebende Scene ereignete sich auf dem Bahnhofe unseres Nachbarortes Reichenau. Dort versuchte ein junges Mädchen, das sich etwas verspätet hatte, aus dem bereits im Abfahren begriffenen Personenzug zu springen, verfehlte aber hierbei das Trittbrett und stürzte zwischen zwei Wägen, sodas der Körper unmittelbar vor die Räder zu liegen kam. Zum Glück sprangen zwei Bahndiener sofort herbei und retteten die Verunglückte, die bereits einige Schritte weit mit fortgeschleppt worden war, aus ihrer gefährlichen Lage.

Reichenbach. Das im benachbarten Hütten gelegene Fabrik-gewerkschaft des Knopffabrikanten Emilian Meyer, des vorgenannten Hauptgeschäftes der verstorbenen Firma Meyer, ist bei der gestrigen Zwangsversteigerung dem in des genannten Vermögensgegenstände tätigen Kontarcorwartter Rechtsanwalt Dr. Helm-Dresden für den Preis von 77 000 Mk. zugeschlagen worden. Die Hoffnungen auf ein höheres Gebot und die daran geknüpften weiteren Erwartungen, daß es gelingen würde, in den Räumen der Fabrik zum wirtschaftlichen Vorteile unseres Nachbarortes und zur Wiederbeschäftigung der seitler Zeit so bedauerlich in Mitleidenschaft gezogenen Arbeiter neues industrielles Leben zur Entfaltung zu bringen, haben sich somit noch nicht erfüllt. Die lächerlich gering erscheint die obengedachte Zuschlags-somme gegenüber der wahrhaft schwindelnden Höhe des Kredits, der dem Besitzer der Fabrik von der Bankleitung ohne die im Interesse der Bankaktionäre erforderlichen Garantien eingeräumt wurde. Alle Welt fragt sich daher auch immer wieder, wie so etwas geschehen konnte, ohne daß der Aufsichtsrath der Bank so schmachlich zusammengebrochenen Bank sein Geld einlegte.

Leipzig. Soeben fand hier die außerordentliche Sitzung des Ausschusses der deutschen Turnerschaft statt. Wir haben aus der Verhandlung folgendes hervor: Dem Geschäftsführer der deutschen Turnerschaft, Herrn Dr. med. J. Goepp-Lindenberg-Leipzig wurde eine Summe zur Verfügung gestellt, von welcher derselbe Ankauf von Jahr-Runden für das Jahr-Museum in Freiburg machen kann. Das Museum selbst wird von einem alten Turner, Kaufmann Schadowitz-Freiburg, der Seele des ganzen Unternehmens, verwaltet. An den Rathhäusern zu München und Breslau sollen Tafeln zur Erinnerung an die dort abgehaltenen deutschen Turnfeste angebracht werden, der Geschäftsführer soll sich hierfür mit den resp. Stadtvertretungen in Verbindung setzen. Ferner beschäftigte man sich mit der ferneren Befestigung des Grundgesetzes der deutschen Turnerschaft. Es handelte sich im Wesentlichen dabei um § 1. Zweck der Turnerschaft, der schriftlich folgende Fassung, (vorbehaltlich der Genehmigung des deutschen Turnertages in Eplingen, Juli d. J.) erhebt: Die deutsche Turnerschaft bezweckt die Förderung des Turnens als Mittel zur körperlichen und sittlichen Erziehung, sowie die Pflege deutschen Volksbewußtseins und vaterländischer Sentimentalität unter Ausschluß aller politischen Parteibestrebungen.

Ausgelegt war im Sitzungssaal (Centralhotel) das Ehrengeheim der deutschen Turnerschaft für den höchsten Diensten, eine prachtvolle Vortafel mit Widmung und dem bekannten Ausspruch Jahns: „Deutschlands Einheit war der Traum meines erwachenden Lebens, das Morgenroth meiner Jugend, die Sonne der Manneskraft; sie ist der Abendstern, der mit zur ewigen Ruhe winkt.“

Foulard-Seide 95 Pf.

bis 535 p. Met. — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins u. Farben, sowie schwarze, weiße und farbige Gewandstoffe von 60 Pf. bis 15.00 p. Met. — glatt, gestreift, farbig, gemischt, Damast etc. ca.) 240 versch. Qual. u. 1000 versch. Farben, Dessins etc.) Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

Selbes-Fabrik G. Menzberg Zurich (k. t. Merk.).

Baden, Gebirgs und Bayern, Doppelbreit & M. 1.85 per Meter
nabefertig, in den vorzüglichen Qualitäten, versenden in längsten
Meilen portofrei ins Haus
Textilhandlung Göttinger & Co., Frankfurt a. M.
Königsplatz gegenüber Hauptbahnhof